Der Umgang mit dem Stein

LV NRW. Auf Initiative der Aphasie SHG Bonn trafen sich elf Frauen und Männer aus dem Rheinland am 18. August 2015 zum Specksteinworkshop auf dem Heinrichshof im Westerwald.



Künstlerin Hieronymi-Pinnock hatte sich für die Aphasiker ein Umfeld ausgedacht, **dass der Wortlosigkeit** über Anregungen und Stärkung des Mutes für das freie Tun **neue Wege, ja sogar Welten, eröffnet.** Speckstein, auch Seifenstein genannt, erklärte uns die Künstlerin, sehe zwar nach nichts aus, habe es aber in sich. Der rutschige Stein sei weich und verletzlich. Ein **sanfter und gefühlvoller Umgang** mit ihm sei daher angebracht. In Stille begann der handwerkliche Teil. Emsig wurde geraspelt, gefeilt, gebohrt und geschnitzt. **Blicke für das Wesentliche** traten in den Vordergrund. Erste passende Details ließen die Stimmung deutlich steigen. Aphasiker-Gespräche und -Diskussionen lösten das bisher ruhige Arbeiten ab. Nun wurde korrigiert, verfeinert, ermuntert und gelobt. Umrisse entstanden und Formen konnten **ohne viele Worte** erklärt werden. Inmitten des Specksteinarbeitsplatzes ging es dann mit viel Wasser an den Feinschliff. **Zufriedene Mienen verrieten am Ende das Ergebnis.**

Hermann-Josef Wester
(SHG Bonn und Waldbreitbach)

BUCHTIPP

Birgit van Beuningen

Musiktherapie

Ratgeber für Angehörige, Betroffene und Fachleute



Der gezielte Einsatz von Musik hilft körperliche und vor allem seelische Reaktionen zu beeinflussen, (noch) vorhandene Fähigkeiten zu verbessern und neue Kompetenzen zu entwickeln.

ISBN: 978-3-8248-1187-8 Schulz-Kirchner Verlag